

Songs of Hope



Böblinger Vokalensemble

Samstag, 25. November 2023, 18.00 Uhr

Sonntag, 26. November 2023, 17.00 Uhr

Stadtkirche Böblingen, Schlossberg

**Kompositionen von Bach, Mendelssohn, Schütz,
Whitacre, Buchenberg, Komitas und Jäger (UA)**

Tilman Jäger: Leitung, Piano

Lukas Bauer: Orgel

**Benefizkonzert mit Unterstützung der KSK Böblingen
Eintritt frei: Spenden sind erwünscht und gehen
komplett an das „Dorf der Hoffnung“ in Armenien**

2019, 2020 und 2022 waren Liebe, Freude und Licht die Themen für die Jahreskonzerte des Böblinger Vokalensembles. Dieses Jahr bestimmt Hoffnung das abwechslungsreiche Programm. In einer Zeit, die weltpolitisch wenig Anlass zur Hoffnung gibt, ist es umso wichtiger, dieselbe nicht zu verlieren. Musikalische Beiträge kommen dabei unter anderem aus Georgien und Armenien. Der Leiter des Ensembles hat sie von einer mehrmonatigen Reise aus diesen Ländern mitgebracht. In Armenien hat das Ehepaar Jäger das „Dorf der Hoffnung“ besucht: ein diakonisches Werk, das momentan sehr viele Geflüchtete aus Bergkarabach aufnimmt und versorgt. Um dieses Hoffnung stiftende Wirken zu unterstützen, wird das Böblinger Vokalensemble alle Spenden und Einnahmen diesem Hilfswerk zukommen lassen.

Das **Böblinger Vokalensemble** besteht in dieser Formation seit 2005. Einer seiner Schwerpunkte sind Programme, die sich durch eine außergewöhnliche stilistische Vielfalt auszeichnen: zeitgenössische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, traditionelle europäische Chorsätze von alter Musik bis zur Romantik, ethnische und folkloristische Musik in verschiedenen Sprachen, Stile wie Tango, Samba, Jazz, Gospel und Spiritual. Häufig sind die Programme einer Region, einem Land oder einer Sprache zugeordnet. Dabei werden auch immer wieder Kompositionen uraufgeführt. Neben den jährlichen Konzerten ist der Chor ebenfalls außerhalb Böblingens zu hören. Mehrmals kam die Jazz-Messe „Missa pacis“ – eine Komposition des musikalischen Leiters Tilman Jäger – bei Kirchentagen und in Spanien zur Aufführung. Weitere Konzertreisen führten den Chor nach Ungarn, Frankreich und in die Schweiz.

Foto Vorderseite: Kloster Haghpats in Armenien. Blick aus dem dunklen Innenraum durch die Dachöffnung ins Licht. Sinnbild für die Hoffnung in der heutigen Zeit.

Foto: Eva-Maria Jäger